

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Beteiligungs AG: PM Plastic Materials erstes MBO in Italien

- **Beteiligung an europäischem Marktführer für Kunststoffkabelrohre zur Nachfolgeregelung in Familienunternehmen**
- **Ausbau der Marktposition und breiteres Produktportfolio geplant**
- **Investitionsperiode des DBAG Fund VIII beginnt**

Frankfurt am Main, 13. August 2020. Die Deutsche Beteiligungs AG (DBAG) investiert gemeinsam mit dem Management in die PM Plastic Materials s.r.l. und strukturiert damit ihr erstes Management-Buy-out (MBO) in Norditalien. Bisher besteht das DBAG-Portfolio ganz überwiegend aus Unternehmen des deutschen Mittelstands; hinzu kommen einige wenige Beteiligungen in Österreich und in der Schweiz. Seit einigen Jahren ist die börsennotierte deutsche Private-Equity-Gesellschaft auch im italienischen Markt aktiv; die DBAG zielt dort auf die Industrieunternehmen in ihren Kernsektoren, zu denen unter anderem der Maschinen- und Anlagenbau sowie die Hersteller industrieller Komponenten zählen. PM Plastic Materials ist der größte europäische Produzent von vorverdrahteten und leeren Kunststoffkabelrohren, die überwiegend zur Elektroinstallation verwendet werden. Der von der DBAG beratene DBAG Fund VII wird die Mehrheit der Anteile der Gründerfamilie übernehmen. Die DBAG wird an der Seite des Fonds rund 16 Millionen Euro investieren. Daneben wird sich auch das Management des Unternehmens maßgeblich beteiligen und so die Kontinuität des Unternehmens sicherstellen. Der Vollzug des Kaufvertrags steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden und wird für Ende September erwartet. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Der DBAG Fund VII investiert seit 2016 in mittelständische Unternehmen. PM Plastic Materials ist die neunte Beteiligung des Fonds. Mit dieser Transaktion werden mehr als 75 Prozent des Fonds investiert sein. Als Nachfolgefonds steht seit Dezember 2019 der DBAG Fund VIII bereit; die Mittel des Fonds – rund 1,1 Milliarden Euro – sollen ebenfalls in mittelständische Unternehmen überwiegend in Deutschland, aber auch in anderen europäischen Ländern investiert werden. Italien zählt als einer der attraktivsten Märkte dazu. Die Investitionsperiode des DBAG Fund VIII hat am 1. August 2020 begonnen; seither erhält die DBAG Erträge aus der Beratung dieses Fonds.

PM Plastic Materials (www.pmplasticmaterials.com) extrudiert in seinen beiden Werken in Bergamo (Lombardei) jährlich etwa 320.000 Kilometer Kunststoffrohre, 90 Prozent davon aus halogenfreiem Polypropylen. Produktion und Belegschaft an diesen beiden Standorten werden beibehalten. Knapp ein Drittel der Produktion sind vorverdrahtete Rohre, die mit einer großen Bandbreite von Kabeln ausgestattet sind: überwiegend zur Stromversorgung, aber auch für Telefonie, Netzwerke und Alarmanlagen. Die vorverdrahteten Rohre verkürzen die Installationsdauer für Elektriker um bis zu 50 Prozent und bieten so einen Kostenvorteil für Neubau- und Renovierungsprojekte. Die Baustandards unterscheiden sich von Land zu Land ebenso wie die regulatorischen Vorgaben. Daraus ergeben sich vielfältige technische Spezifikationen, die ein entsprechend breites, länderspezifisches Produktangebot erfordern, welches von keinem anderen Anbieter in vergleichbarer Breite angeboten wird.

Die Wurzeln des Familienunternehmens reichen bis ins Jahr 1907; als PM Plastic Materials firmiert es seit 1962. Es beschäftigt rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In den vergangenen Jahren ist PM Plastic Materials stark gewachsen. Der Umsatz stieg seit 2003 im Durchschnitt um jährlich zwölf Prozent auf 101 Millionen Euro (2019). Die Produkte von PM Plastic Materials werden in mehr als 50 Länder geliefert; besonders stark vertreten ist das Unternehmen in Schweden, der Schweiz und in Frankreich. PM Plastic Materials ist es bisher gelungen, den Auswirkungen der Pandemie zu trotzen und sich so für ein weiteres Wachstum in den kommenden Jahren zu positionieren – organisch in den bisher bearbeiteten Märkten, anorganisch in angrenzenden Produktkategorien oder durch die Konsolidierung des in einigen Ländern sehr fragmentierten Marktes.

„Norditalien hat eine vielfältige, traditionsreiche und erfolgreiche Industrielandschaft, die wir uns erschließen wollen“, sagte Torsten Grede, Sprecher des DBAG-Vorstands aus Anlass der Vertragsunterzeichnung. „Wir haben dazu dort in den vergangenen Jahren Geschäftsmodelle aus unseren Kernsektoren analysiert und ein Netzwerk aufgebaut“, so Grede weiter. „Mit der regionalen Verbreiterung unserer Investitionsstrategie eröffnen wir uns mehr Investitionsmöglichkeiten für die von uns beratenen Fonds in einem attraktiven Markt.“

Gianluigi Rapizza, CEO von PM Plastic Materials, sieht in der DBAG den richtigen Partner für die weitere Entwicklung des Unternehmens: „Mit der DBAG haben wir einen neuen Gesellschafter gewonnen, der einen längeren Anlagehorizont verfolgt als traditionelle Private-Equity-Fonds – und der nicht nur Finanzierungskompetenz und M&A-Erfahrung, sondern auch besondere Branchenexpertise mitbringt und der mit Familienunternehmen vertraut ist. Wir werden unsere ambitionierte Strategie weiterentwickeln, weiter in Forschung und Entwicklung investieren, nah an unseren Kunden bleiben und ihnen Mehrwert bieten –

und insbesondere unsere Belegschaft noch weiter stärken“, sagte der Manager heute.

Jonas Olsson, CEO der schwedischen Tochtergesellschaft PM Flex Nordic, fügte hinzu: „PM Plastic Materials will seine führende Marktstellung weiter ausbauen. Wir freuen uns, dass die DBAG unsere auf Premiumprodukte fokussierte Strategie unterstützt.“

Die börsennotierte Deutsche Beteiligungs AG initiiert geschlossene Private-Equity-Fonds und investiert – überwiegend an der Seite der DBAG-Fonds – in gut positionierte mittelständische Unternehmen mit Potenzial. Einen Schwerpunkt legt die DBAG auf die Industriesektoren, in denen der deutsche Mittelstand im internationalen Vergleich stark ist. Ein zunehmender Anteil der Eigenkapitalbeteiligungen entfällt auf Unternehmen in den neuen Fokussektoren Breitband-Telekommunikation, IT-Services/Software und Healthcare. Der langfristige, wertsteigernde unternehmerische Investitionsansatz macht die DBAG zu einem begehrten Beteiligungspartner im deutschsprachigen Raum. Das vom DBAG-Konzern verwaltete und beratene Kapital beträgt rund 2,5 Milliarden Euro.

Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations · Thomas Franke
Börsenstraße 1 · 60313 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 95 787-307 · +49 172 611 54 83 (mobil)
E-Mail: thomas.franke@dbag.de